

Gestaltungsvorschläge WGT 2023 Taiwan

Projektvorstellung, Kollekte und Abschluss

Liturgieheft ab Seite 13 oben bis Ende

Nach der STILLE schreitet eine Frau mit einem weißen Tuch/Fahne oder einem Regenbogenfarbentuch vor und ruft laut: „**FRIEDE!**“

(Alternativ kann auch eine größere Friedenstaube verwendet werden.)

Dieselbe Frau sagt dann laut: „**Glaube bewegt...**“.

Eine zweite Frau nimmt ebenfalls das Tuch in die Hand und ergänzt:

„**Glaube bewegt** hin zum Frieden!“

Die beiden Frauen schwenken das Tuch oder die Fahne sanft hin- und her.

Die erste Frau wiederholt laut: „Glaube bewegt ...“.

Die zweite Frau ergänzt: „**Glaube bewegt** Frauen und Mädchen, damit Frieden werde.“

Das Tuch/die Fahne wird weiter sanft hin- und hergeschwenkt.

**Nun liest eine andere Frau aus dem Liturgieheft auf S. 13:*

„Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung von Frauen. Die Kollekte ist Teil unserer gemeinsamen Vision, das Leben von Frauen und Mädchen rund um die Welt zu verbessern. Sie ist unser Beitrag zum betenden Handeln.“

*Nun werden die Projekte vorgestellt: Es kann entweder nur EIN konkretes Projekt vorgestellt werden, oder die Projekte, die Frauen u. Mädchen in Krisen- bzw. Konfliktregionen unterstützen (siehe Liturgieheft Seite 18 bis 20). Laut den Gestaltungsvorschlägen der WGT-Frauen werden pro Projekt zwei Frauen benötigt.

Dabei wird das Tuch/die Fahne dem Frauenpaar überreicht, die gerade ein Projekt vorstellen.

Es folgen nun vier kurze Projektbeschreibungen, es können aber auch weniger Projekte vorgestellt werden.

1. Projekt S. 18 DR Kongo

Eine Frau: Im Osten der Demokratischen Republik Kongo wird Frauen und Mädchen sexuelle Gewalt angetan. Kinder aus Vergewaltigungen und ihre Mütter werden von der Gesellschaft ausgegrenzt.

Zweite Frau: Wir unterstützen betroffene Mädchen und Frauen in der Seifenproduktion. Dadurch erhalten sie ein eigenes Einkommen und können für sich und ihre Kinder sorgen.

2. Projekt S. 19 Palästina

Eine Frau: Frauen und Mädchen sind besonders vom israelisch-palästinensischen Konflikt betroffen. Sie sind ärmer und haben weniger Möglichkeiten als Männer.

Zweite Frau: Deswegen fördern wir in Palästina Bildung und Friedenserziehung.

3. Projekt S. 19 Kamerun

Eine Frau: In Kamerun sind Frauen durch die anhaltenden bewaffneten Auseinandersetzungen traumatisiert.

Zweite Frau: Dank psycho-spiritueller Beratung und Schulung in nachhaltiger Landwirtschaft lernen sie wieder positiv in die Zukunft zu blicken und öffnen sich für eine Versöhnung.

3. Projekt S. 20 Kinderprojekt Tschad

Eine Frau: Im Tschad werde viele Mädchen nicht in die Schule geschickt, müssen im Haushalt arbeiten und werden ab 14 Jahren meist verheiratet.

Zweite Frau: Mit dem vom Weltgebetstag geförderten Projekt erhalten sie die Möglichkeit eine höhere Schulbildung wie Matura abzuschließen.

WICHTIG: Ob Sie nun ein oder mehrere Projekte vorstellen, bitte weisen Sie darauf hin, dass die Projektbeschreibungen im Liturgieheft nachgelesen werden können.

KOLLEKTE

Während der Kollekte kann ein Zusammenschnitt der Videobotschaften der Projektpartnerinnen gezeigt werden, welche im Rahmen der 70-Jahrfeier im September 2022 an den WGT gesendet wurden. Oder es wird ein Lied gespielt.

Hier der Link zum Video: <https://youtu.be/fZwWYKedoTg>

Nach der Kollekte geht es weiter auf S. 14

Wieder steht das weiße Tuch bzw. Regenbogentuch oder die weiße Fahne im Zentrum – es bzw. sie ist der rote Faden durch diesen Teil der Liturgie.

Der folgende Teil der Liturgie wird wiederum von mehreren Frauenpaaren präsentiert. Die Textpassagen können folgendermaßen aufgeteilt und dargestellt werden:

Eine: Gott, du bist unser Trost. Alle Macht der Welt liegt bei dir. Wir halten uns an dir fest; wir geben uns und Taiwan in deine Hände und bitten dich, über uns zu wachsen in unserer Schwachheit.

Gestaltung: *Das Tuch wird über die Schultern beider Frauen gelegt, es dient als Schutzschild.*

Zweite: Du bist unsere feste Burg und unser Zufluchtsort.

Tuch weitergeben an das nächste Paar

+++++

Eine: Gott, du hast die Welt erschaffen. Wir danken dir, dass du sie uns anvertraust hast, so wunderbar und vielfältig. Doch wir stehen vor großen Problemen. Luft und Wasser sind verseucht. Wir wissen nicht mehr, wohin mit unserem Müll.

Gestaltung: *Die Frau wirft einen Müllsack vor sich/in die Mitte.*

Wir erleben, wie unsere Berghänge für den Tee- und Obstanbau ausgebeutet werden. Wir zerstören Lebensräume von Pflanzen, Tieren u. Menschen. Wir spüren hautnah die Folgen des Klimawandels. Wir überhören den Schrei von Mutter Erde.

Zweite: Gott des Lebens, erfülle unsere Herzen mit deinem Mitgefühl! Hilf uns, Mutter Erde zu schützen!

Gestaltung: *Das Tuch wird dazu verwendet den Müllsack zuzudecken.*

+++++

Eine: Gott, du liebst uns. Jeder Mensch ist dein Ebenbild. Du hast uns erschaffen und uns gesegnet. So war es gut in deinen Augen. Und doch gibt Menschen, die werden ausgegrenzt und unterdrückt, sind arm und hilflos.

Gestaltung: *Das Tuch aufheben und wird dazu verwendet sich von der zweiten Frau abzugrenzen. Falls mehrere Frauen im Halbkreis stehen, drehen sich alle symbolisch von ihr weg.*

Zweite: Heilige Geistkraft, gib uns die Weisheit, für sie zu kämpfen.

Gestaltung: *Beim folgenden Satz drehen sich alle Frauen wieder zur zweiten Frau und das Tuch wird gesenkt.*

Zweite liest weiter: Gib uns den Mut, für sie einzutreten. Stärke alle, die Liebe und Gerechtigkeit in die Welt bringen. Gib den Verantwortlichen Einsicht und Tatkraft, um unsere Welt zu einem sicheren Ort für alle Frauen und Mädchen zu machen.

Tuch weitergeben an das nächste Paar

+++++

Eine: Gott, du bist unsere Zuflucht. Die COVID-Pandemie war und ist eine große Herausforderung. Es gibt so viele Opfer. Wir beten für alle die geliebte Menschen verloren haben.

Gestaltung: *Alle anderen Frauen setzen sich eine Maske auf.*

Zweite: Wir beten für alle, die keine angemessene Behandlung u. Unterstützung bekommen.

Gestaltung: *Die erste Frau kuschelt sich in das Tuch und alle nehmen die Masken wieder ab.*

Zweite: Gott, gib uns Kraft zu helfen und Trost zu spenden in einer Welt, die sich durch die Pandemie verändert hat.

+++++

Eine: Gott, gemeinsam mit den Weltgebetstagsfrauen aus Taiwan danken wir dir, dass wir heute mit ihren Worten beten können.

Gestaltung: *Das Tuch wird zwischen den Frauen aufgespannt und die Taiwanfahne in die Mitte gelegt, so wird diese vom Tuch getragen.*

Weiter: Sie haben viel dafür getan um ihre Differenzen zu überwinden. Das ist ein großes Geschenk für unsere weltweite Bewegung. Mit deiner liebevollen Zuneigung suchen sie nach Gemeinsamkeiten bei aller Unterschiedlichkeit. Unter den schwierigen Umständen der Pandemie haben sie diesen Gottesdienst vorbereitet.

Zweite: Gott, du lässt uns in deiner Gegenwart zusammenbleiben und auf dich vertrauen. Begleite uns weiter auf dem Weg zur Einheit in Christus!

Eine: Beten oder singen wir gemeinsam das **Vater Unser** - singen

S. 16: Eventuell sagt eine Frau: Und jetzt alle:

ALLE: Gott kennt unser Leben und bestärkt uns.

Jesus schenkt uns Weisheit, damit wir erkennen, dass wir erlöst sind.

Die Heilige Geistkraft beflügelt uns, damit wir zum Segen werden. Amen!

Zum Abschluss wird die WGT-Hymne „Der Tag ist um“ gesungen und eventuell auch getanzt.